

# Inhalt

Inhalt .....	5
Vorwort .....	15
Einleitung .....	17
Aufbau .....	21

## Kapitel I:

### Einführung .....

1	Forschungsleitfragen und Erkenntnisinteressen .....	25
2	Forschungsstand und Datenlage .....	26
2.1	Forschungsstand .....	26
2.1.1	Kurzüberblick über wichtige theoretische Ansätze innerhalb der Altersforschung .....	26
2.1.2	Alltagsgestaltung älterer Frauen und Männer in Disziplinen außerhalb der Geographie in Deutschland.....	30
2.1.3	Ältere Menschen als Forschungsobjekte in der deutschsprachigen Geographie .....	31
2.1.4	Ältere Menschen als Forschungsobjekte in der britischen Geographie .....	33
2.1.5	Forschungen zu Frauen und Alter .....	34
2.2	Datenlage .....	36
2.2.1	Struktur der Daten .....	36
2.2.2	Verfügbarkeit und Qualität der Untersuchungen zu älteren Menschen in den neuen Bundesländern – eine wissenschaftssoziologische Betrachtung .....	37
3	Das Phänomen Alter(n) und der demographische Wandel.....	39
3.1	Demographischer Wandel in den westlichen Industrieländern .....	39
3.2	Kennzeichen der Gruppe älterer Menschen in den alten und neuen Bundesländern.....	44
3.2.1	Der große Frauenanteil .....	44
3.2.2	Der Familienstand alleinstehend.....	46
3.2.3	Anstieg der Zahl der Hochaltrigen .....	48
3.2.4	Verjüngung der Gruppe älterer Menschen .....	50
3.2.5	Der wachsende Anteil ausländischer älterer Menschen.....	51
3.2.6	Verteilung älterer Menschen in verschiedenen Verdichtungsregionen.....	52

4	Erfurt und Münster – ein statistischer Überblick.....	54
4.1	Auswahl der Beispielstädte.....	54
4.2	Kurzcharakterisierung der Stadt Münster.....	43
4.3	Kurzcharakterisierung der Stadt Erfurt.....	58
5	Alterspolitik – Altenhilfepolitik – Sozialpolitik für das Alter im Überblick.....	61
5.1	Begriffsbestimmung.....	61
5.2	Maßnahmen und Instrumente auf der Ebene des Bundes.....	62
5.3	Maßnahmen und Instrumente auf Landesebene.....	63
5.4	Kommunale Alterspolitik.....	65

## Kapitel II:

### Theoretische und methodische Grundlagen und der

### Forschungsansatz.....67

1	Theoretische Grundlagen.....	67
1.1	Theorie der Strukturierung von A. Giddens.....	67
1.2	Geschlechterforschung.....	70
1.3	Methodologie qualitativer Sozialforschung.....	74
2	Einführung in wichtige Konzepte und Begriffe.....	75
2.1	Wahrnehmen und Erkennen im Alltag – Alltagswissen.....	75
2.2	Lebenswelt und Alltagswelt.....	78
2.3	Raum und Ort.....	80
2.4	Um-/Mitwelt – Wirklichkeit – Wahrnehmung.....	83
2.5	Mikro- und Makroperspektive, Außen- und Innenperspektive, Subjektperspektive.....	84
2.6	Altern – Alter.....	86
2.7	Zeit.....	88
3	Untersuchungsansatz.....	89
3.1	Prämissen der Betrachtungsperspektive und der Zugang zur Wirklichkeit.....	89
3.1.1	Prämissen der Betrachtungsperspektive.....	89
3.1.2	Prämissen über soziale Wirklichkeit.....	91
3.2	Zentrale Kategorien des Untersuchungsansatzes.....	92
3.2.1	Grundlagen.....	92
3.2.2	Grundlegende Dimensionen und Kategorien.....	95
3.3	Die Umsetzung der theoretischen Konzepte.....	101
3.3.1	Handlungsbedingungen – ein Modell.....	101
3.3.2	Das soziale Individuum und Subjektivität.....	107
3.3.3	Handlungsorganisation durch soziale Repräsentation.....	109

4	Einordnung in die theoretische Diskussion in der Sozialgeographie .....	116
4.1	Geographische Frauenforschung – feministische Geographie .....	116
4.2	Alltagsgeographie .....	117
4.3	Kommunikationstheoretische Sozialgeographie .....	120
4.4	Sozialgeographie alltäglicher Regionalisierungen .....	122
4.4.1	Beschreibung der Gedanken von Werlen .....	122
4.4.2	Kritische Bewertung des Ansatzes .....	125
5	„methodos“ – Wege zur Erkenntnisgewinnung .....	127
5.1	Hypothesen zum Forschungsprozeß .....	127
5.2	Methodenensemble zur Datenerhebung .....	129
5.3	Durchführung der Erhebungen .....	131
5.4	Aufzeichnungsformen und Aufbereitungsverfahren .....	133
5.5	Vorgehen bei der Auswertung .....	134
5.6	Phasen des Forschungsprozesses .....	135

### Kapitel III:

#### Strukturierung von ausgewählten Aspekten gesellschaftlicher

<b>Wirklichkeit</b> .....	139	
1	Altersdiskurse und soziale Repräsentation von Altsein .....	139
1.1	Der sozioökonomische Hintergrund und die Hauptakteure – eine Skizze .....	139
1.2	Beobachtungshypothese zu Altsein in Deutschland – ein Exkurs .....	142
1.3	Altersbilder seit dem Zweiten Weltkrieg .....	145
1.3.1	Altersfremdbild und Altersselbstbild .....	145
1.3.2	Altersfremdbilder .....	146
1.4	Altersdiskurse .....	148
1.4.1	Diskurse zu Altsein .....	148
1.4.2	Bedürfnisdiskurse .....	151
2	Die Konstruktion des Container-Raums „Wohnumfeld“ als Symbol für Versorgungssicherheit älterer Menschen .....	154
2.1	Das Forschungsfeld ältere Menschen und ihr Wohnquartier .....	154
2.2	Inhaltliche Kritik am Forschungsfeld .....	156
2.3	Das Wohnquartier, ein Symbol für Versorgungssicherheit im Alter – ein Interpretationsansatz zur räumlichen Symbolbildung .....	158

**Kapitel IV:****Handlungsbedingungen älterer Menschen in den alten und neuen Bundesländern im Vergleich – Betrachtungen von der raumbezogenen Außenperspektive .....**

161

1	Möglichkeiten und Grenzen eines Vergleichs von Handlungsbedingungen .....	161
2	Ausgewählte materielle Bedingungen für Handlungen aus der Außenperspektive .....	162
2.1	Wohnen als Handlungsbedingung .....	162
2.2	Autoritative Ressourcen für den Bereich Wohnen .....	163
2.3	Wohn(ungs)qualität .....	165
2.3.1	Beschreibung der Wohnungsqualität .....	165
2.3.2	Entstehung der Verteilung der Wohnungsqualität in den neuen Ländern .....	168
2.4	Wohnungspolitik für ältere Menschen? .....	175
2.5	Bedeutung des Wohnens und Wohnbedürfnisse .....	176
2.6	Wohneigentum und Wohnkosten – Miete .....	180
2.7	Wohnformen .....	182
2.8	Veränderungsmöglichkeiten der Handlungsbedingungen für den Bereich Wohnen – ein Überblick .....	191
2.9	Ausgewählte Wohnfolgeinstitutionen für hilfsbedürftige ältere Menschen – ein statistischer Überblick für Erfurt und Münster .....	195
2.9.1	Sozialstationen .....	195
2.9.2	Ambulante Zentren und Tagespflegeeinrichtungen .....	196
X 3	Soziale Beziehungen und soziale Netzwerke als Handlungsbedingung .....	196
3.1	Definition, allgemeine Bedeutung und Ziele der Darstellung .....	196
3.2	Soziale Beziehungen als Handlungsbedingung und Ergebnis von Strukturierungsprozessen .....	197
3.3	Funktionen sowie Inhalte von Beziehungen und Struktur von Netzwerken – ein Überblick .....	198
3.4	Die sozial-kommunikative Konstruktion von informellen sozialen Netzwerken als Hilfpotentiale im Falle von Hilfs- und Pflegebedürftigkeit in der aktuellen sozialpolitischen Diskussion .....	200
X 3.5	Soziale Beziehungen in den alten und neuen Bundesländern .....	203
4	Ausgewählte individuelle Bedingungen älterer Frauen .....	208
4.1	Einkommen als Handlungsbedingung .....	208
4.1.1	Bedeutung des Einkommens als Handlungsbedingung .....	208
4.1.2	Einkommen als Ergebnis von Strukturierungsprozessen .....	209
4.1.3	Einkommensquellen und -höhen älterer Frauen und Männer in Deutschland .....	210
4.1.4	Einkommensarmut im Alter .....	215

4.2	Aktivitätsspektrum älterer Menschen .....	218
4.3	Altersselbstbilder .....	223
5	Altsein in Deutschland als Ergebnis von Strukturierungsprozessen.....	227

## Kapitel V

	Die Lebenswelt älterer Frauen in Münster und Erfurt von der kontextbezogenen Innenperspektive.....	231
1	Struktur und Bedeutung der Ausführungen zur Innenperspektive ..	231
2	Die Interviewpartnerinnen und ihre Biographien .....	233
2.1	Charakterisierungen von Interviewpartnerinnen in Münster .....	233
2.2	Charakterisierungen von Interviewpartnerinnen in Erfurt.....	238
3	Ausgewählte Alltagsstudien älterer Frauen in Münster.....	247
3.1	Analyse des Alltagshandelns und der Nutzung der materiellen Umwelt von Frau Frauke I.....	247
3.1.1	Analyse des Alltagshandelns von Frauke I.....	247
3.2.2	Frau I's individuelle soziale Regionen .....	252
3.2	Analyse des Alltagshandelns und der Nutzung der materiellen Umwelt von Frau Josefine J. ....	253
3.2.1	Analyse des Alltagshandelns von Frau J. ....	253
3.2.2	Die individuellen sozialen Regionen von Frau J. ....	257
3.3	Analyse des Alltagshandelns und der Nutzung der materiellen Umwelt von Frau Eva U.....	258
3.3.1	Analyse des Alltagshandelns von Frau U.....	258
3.3.2	Frau U.'s individuelle soziale Regionen.....	262
4	Ausgewählte Alltagsstudien älterer Frauen in Erfurt .....	263
4.1	Analyse des Alltagshandelns und der Nutzung der materiellen Umwelt von Frau N. ....	263
4.1.1	Analyse des Alltagshandelns von Frau N.....	263
4.1.2	Individuelle soziale Regionen von Frau N. ....	269
4.2	Analyse des Alltagshandelns und der Nutzung der materiellen Umwelt von Frau Paula P.....	270
4.2.1	Analyse des Alltagshandelns von Frau P.....	270
4.2.2	Die individuellen sozialen Regionen von Frau P.....	277
4.3	Analyse des Alltagshandelns und der Nutzung der materiellen Umwelt von Frau Maria G.....	278
4.3.1	Analyse des Alltagshandelns von Frau G.....	278
4.3.2	Die individuellen sozialen Regionen von Frau G.....	281
5	Systematische Auswertung der Interviews .....	281
5.1	Soziale Beziehungen – einige empirische Befunde .....	281
5.2	Zeit- und Raumerfahrungen.....	285
5.3	Zeitverwendungsstile älterer Frauen.....	288
5.4	Altenorte und Nutzung des öffentlichen Raums.....	290

5.4.1	Struktur und Entstehung von Altenorten .....	290
5.4.2	Beispiele für Altenorte.....	291
5.5	Symbolische Raumbezüge als Konstrukt für die Erklärung unterschiedlicher Handlungsweisen von Menschen im Alltag und Entstehung von Orten .....	293
5.6	Soziale Normen als autoritative Ressourcen für das Alltagshandeln älterer Frauen.....	297
5.7	Der externe Mittagstisch als Beispiel für eine orts- und zeitbezogene Alltagsorganisation .....	300
6	Altsein aus der Innenperspektive – eine zusammenfassende Erläuterung .....	301
6.1	Altsein?.....	301
6.2	Erweiterung des Kategorienschemas .....	302
6.3	Begrenzung von Handlungsmöglichkeiten.....	303
6.4	Die Bedeutung der Sicht der Innenperspektive für Planungen.....	303

## Kapitel VI:

### Konsequenzen für die Planung und die Erweiterung der

### Handlungsmöglichkeiten älterer Frauen und Männer .....

1	Generelle Überlegungen zu Lösungsansätzen für Entscheidungsfindung und Planungshandeln von Akteuren in öffentlichen Institutionen.....	305
1.1	Das Leitbild der Nachhaltigkeit.....	305
1.2	Das Konzept des Kommunitarismus oder der Bürgergesellschaft ..	311
2	Planungsansätze im Bereich Wohnen.....	314
2.1	Allgemeine Überlegungen für das Wohnen älterer Menschen.....	314
2.2	Zukünftige Neubauten – über die Notwendigkeit von alten- und frauenspezifischer Planung.....	315
2.3	Verbesserung des bestehenden Wohnungsbestands .....	317
2.4	„Neue“ Wohnformen.....	321
3	Planungsmöglichkeiten für soziale Beziehungen und Netzwerke ...	326
3.1	Planbarkeit von sozialen Netzwerken durch bauliche Elemente .....	326
3.2	Planung und Steuerung von Unterstützungsnetzwerken .....	330
4	Konkrete Projektbeispiele für die Verbesserung der Lebenssituation älterer Frauen durch verschiedene Träger .....	333
4.1	Projektbeispiel in privater Hand .....	333
4.2	Projektansätze älterer Frauen bzw. älterer Menschen.....	334
4.2.1	Förderkreis Altes Backhaus e.V. in Münster.....	334
4.2.2	Das nationale Netzwerk älterer Frauen e.V. ....	336
5	Konsequenzen für eine menschenorientierte Politik und Planung ..	338
5.1	Auf dem Weg zu einer neuen Planungskultur – von der reinen Raumplanung zur Handlungsorganisation und Kommunikationssteuerung .....	338

5.2	Kommunikationsformen zur Informationserhebung und Entscheidungsfindung .....	340
5.3	Aufbau einer fundierten Seniorenberichterstattung und -förderung .....	342
5.4	Verankerung der Partizipation älterer Menschen an Entscheidungsfindungen.....	345
6	Finanzierung von sozialen Aufgabe durch Sozialmarketing/ Sozialsponsoring – zwei Seiten einer Finanzierungsmöglichkeit....	346
6.1	Die Sichtweise der Unternehmen als Akteure im Sozialsponsoring.....	346
6.2	Sozialmarketing als Teil des Beschaffungsmarketings von nichtkommerziellen Organisationen – Sponsoring aus der Sicht der Sponsoringnehmer.....	349

## **Kapitel VII:**

	<b>Schlußfolgerungen und Ausblick .....</b>	<b>353</b>
1	Schlußfolgerungen auf der methodologischen und methodischen Ebene .....	353
1.1	Resümee des Forschungsdesigns und Methodologie.....	353
1.2	Grenzen und Möglichkeiten dieses Untersuchungsansatzes.....	354
1.3	Stellenwert des Untersuchungsansatzes in Bezug zu den metatheoretischen Konzepten von Giddens und Werlen.....	357
2	Forschungsbedarf auf der Inhaltsebene .....	358
2.1	Geschlechtsbezogene Forschung zu älter werdenden Frauen und Männern.....	358
2.2	Politik- und disziplinbezogene Forschung.....	359
2.3	Forschung für die Planung und Wirtschaft.....	360
3	Gibt es eine neue Lebensphase? .....	361
4	Ausblick.....	362
	Zusammenfassung .....	363
	Literaturverzeichnis .....	367
	Anhang .....	381

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Aufbau der Studie.....	12
Abb. 2:	Geburtenrate für die alten und neuen Länder von 1950 bis 1992 .....	40
Abb. 3:	Anstieg der Lebenserwartung.....	41
Abb. 4:	Ursachen für den Anstieg der Lebenserwartung .....	43
Abb. 5:	Altersstruktur der Bundesrepublik Deutschland am 31.12.1993 .....	45
Abb. 6:	Anstieg des Anteils älterer Frauen und Männer im Alter von 65 und 80 Jahren .....	49
Abb. 7:	Faktorenkomplex für die Bedingungen von Langlebigkeit.....	50
Abb. 8:	Anteil älterer Menschen ab 60 Jahre in Deutschland nach Raumordnungsregionen .....	53
Abb. 9:	Alterspyramide in Münster zum 31.12.1994.....	56
Abb. 10:	Stadtbezirke von Münster.....	57
Abb. 11:	Stadtteile in Erfurt .....	59
Abb. 12:	Bevölkerungspyramide von Erfurt zum 31.12.1995 .....	60
Abb. 13:	Landesaltenplan von Thüringen (Inhaltsverzeichnis).....	74
Abb. 14:	Dimensionen des Raumes.....	81
Abb. 15:	Dimensionen des Ortes.....	83
Abb. 16:	Verhältnis von Außen- zu Innenperspektive .....	85
Abb. 17:	Untersuchungskategorien .....	98
Abb. 18:	Zugangsregelung für Nutzung des öffentlichen Raums .....	100
Abb. 19:	Ipsatives Möglichkeitsspektrum.....	102
Abb. 20:	Handlungsbedingungen aus der alltäglichen Sicht des Subjekts.....	104
Abb. 21:	Anwendung von Giddens' Kategorien für die Alltagsebene....	105
Abb. 22:	einzelne Handlungsbedingungen älterer Menschen .....	106
Abb. 23:	Schema für eine Handlungsbegründung.....	114
Abb. 24:	Konstruktion zu Altsein in den 90er Jahren in Deutschland ....	143
Abb. 25:	Wohnstatuslagen der Haushalte in der DDR.....	170
Abb. 26:	Wohnposition nach beruflicher Stellung und Alter der Wohnung in %.....	174
Abb. 27:	Einflüsse auf die Ausbildung von Wohnbedürfnissen im Alter.....	179



Abb. 28:	Aktivitätsspektrum älterer Menschen .....	218
Abb. 29:	Altersfremd- und Altersselbstbild .....	223
Abb. 30:	Fremdbilder und Selbstbilder des Altseins .....	224
Abb. 31:	Wohnwünsche älterer Menschen ab 55 Jahre .....	320
Abb. 32:	Grundriß der Wohnanlage Laubenhof .....	324
Abb. 33:	Luftaufnahme der Wohnanlage Laubenhof .....	325
Abb. 34:	Symbol des Netzwerkes älterer Frauen .....	336
Abb. 35:	Akteure im Sozialsponsoring .....	347

## Tabellenverzeichnis

Tab.: 1:	Familienstand der Frauen und Männer ab 60 in der Bundesrepublik am 1.12.1992 .....	47
Tab. 2:	Ältere alleinlebende Frauen und Männer in Deutschland am 1.12.1992 .....	48
Tab. 3:	Fläche, Bevölkerungsdichte und Durchschnittsalter ausgewählter Stadtteile in Erfurt zum 31.12.1994 .....	61
Tab. 4:	Wohnungsqualität in Deutschland.....	166
Tab. 5:	Wohnungsausstattung Jüngerer und Älterer in Deutschland in % .....	167
Tab. 6:	Bewohnerstruktur der kommunalen Altenheime in Erfurt .....	185
Tab. 7:	Größe und Träger der Altenheime in Münster 1996 .....	188
Tab. 8:	Wohngeldempfänger in Deutschland in % nach Statusgruppen differenziert 1993 .....	192
Tab. 9:	Vermögensbestände privater Haushalte 1993 nach Alter und Vermögensart .....	212
Tab. 10:	Rentenzahlungen in den alten und neuen Bundesländern zum 1.1.1996 .....	213
Tab. 11:	Sozialhilfeempfänger nach Alter und Geschlecht 1993 .....	216
Tab. 12:	Häufigkeit ausgewählter Aktivitäten älterer Menschen ab 55 Jahre in % .....	229
Tab. 13:	informelle Kommunikationsorte .....	327